

**Plenary Session I:
Opening Session
Tuesday, 1 June, 9.00 – 10.00 h
Venue: Plenary Hall IKBB**

Internationale Konferenz
für Erneuerbare Energien, Bonn
International Conference
for Renewable Energies, Bonn



WELCOME ADDRESS

“Renewables2004 - Make it real”

Das Zeitalter der Erneuerbaren beginnt jetzt

Jürgen Trittin

**Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Bundesrepublik Deutschland**

Liebe Frau Oberbürgermeisterin Dieckmann,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident Steinbrück
sehr geehrter Herr Kollege Khelil,
lieber Prof. Pachauri
sehr geehrter Herr von Weizsäcker,
liebe Heidi,
meine Damen und Herren

Ich begrüße Sie herzlich zur *renewables2004*. Ich begrüße Sie in der **UN-Stadt Bonn**. Ich begrüße sie auf unserem UN-Campus, dem ehemaligen Gelände des Deutschen Bundestages.

Ihre zahlreiche Teilnahme hat die Konferenz **heute schon zu einem Erfolg** gemacht. Wir erwarten über **1000 Delegierte** aus mehr als **120 Ländern** – insgesamt **über 2000 Teilnehmer**.

Erneut geht von Bonn ein starkes Signal aus. **Ein Signal für globalen Umweltschutz – ein Signal für eine global gerechte Entwicklung.**

Die Menschheit ist mit riesigen globalen Herausforderungen konfrontiert.

- ↪ **Globale Armut** – immer noch müssen mehr als 1,2 Mrd. Menschen von weniger als einem Dollar pro Tag leben
- ↪ **Globale Erwärmung** – immer noch steigt die Durchschnittstemperatur von Dekade zu Dekade, immer noch vernichten Dürren, Stürme und Fluten Entwicklungsfortschritte gerade in den Ländern des Südens. Der Klimawandel ist heute schon Realität und keine Fiktion für den *day after tomorrow*

Keine dieser beiden globalen Herausforderungen wird für sich zu bewältigen sein. Klimaschutz ohne wirtschaftliche Entwicklung wird die Armut nicht beseitigen können. Entwicklung ohne Klimaschutz wird die Grundlagen der Entwicklung selbst zerstören.

Wir stehen gemeinsam vor der Aufgabe

- ↪ dafür zu **sorgen**, dass der Anteil der **absolut armen Menschen** in den nächsten zehn Jahren **halbiert** wird
- ↪ zu **verhindern**, dass die **globale Temperatur** bis zum Ende dieses Jahrhunderts nicht **um mehr als 2 ° C steigt** gegenüber der Zeit vor der Industrialisierung.

Erneuerbare Energien liefern hierzu einen wesentlichen Schlüssel. Wir müssen den wachsenden Bedarf nach Energie befriedigen – ohne die Belastungsfähigkeit unserer Atmosphäre zu überfordern.

Erneuerbare Energien sind unerschöpflich. Erneuerbare Energien sind fast überall verfügbar. Erneuerbare Energien sind eine vielfache win-win-Option

- ↪ Sie ermöglichen Entwicklung und Wachstum gerade auch in entlegenen ländlichen Räumen – in Rajasthan wie in der Uckermark
- ↪ Sie mindern die Abhängigkeit vom Öl und sparen Devisen.
- ↪ Sie schaffen Beschäftigung – in Deutschland arbeiten mittlerweile 120.000 Menschen in der Branche der Erneuerbaren
- ↪ Sie schonen das Klima und mindern die Luftverschmutzung – wir sparen in Deutschland mit erneuerbaren Energien 53 Mio. t CO₂.
- ↪ Sie sind eine Voraussetzung für Alphabetisierung und Geschlechtergerechtigkeit.
- ↪ Sie helfen kostengünstig Wasser zu entsalzen und zu filtern.

Deshalb hat sich der Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2002 in Johannesburg dafür ausgesprochen **“den Anteil Erneuerbarer Energie signifikant zu erhöhen“**.

Seitdem hat sich viel getan.

- ↪ Schon in Johannesburg hat sich die **Johannesburg Coalition for Renewables Energy** gebildet – sie umfasst heute **mehr als 80 Staaten**.
- ↪ Staaten und Regionen, von Südamerika bis Europa, haben sich **neue Ausbauziele** für Erneuerbare gesetzt.
- ↪ Internationale Organisationen wie die Weltbank haben **neue Förderprojekte** entwickelt. **Entwicklungshilfeanstrengungen** werden auf Erneuerbare konzentriert – allein Deutschland vergab im vergangenen Jahr mehr als 80 Mio. € für neue Projekte.
- ↪ In Ländern wie Frankreich, Spanien und Deutschland entstanden mit Einspeisegesetzen **neue Massenmärkte für Erneuerbare**. Das macht ambitionierte **Technologie billiger** – in wenigen Jahren halbierte sich so in Deutschland der Preis für eine Fotovoltaikanlage.

Die **renewables2004** ist nun der nächste Schritt. Hier in Bonn sollen alle Aktivitäten zusammengefasst werden. In einem **konkreten Aktionsprogramm**. Die Umsetzung des Aktionsprogramms soll im Rahmen der *Kommission für Nachhaltige Entwicklung* der **Vereinten Nationen** 2006 und 2007 **überprüft werden**.

renewables2004 ist etwas **Neues**. Wir wollen hier in Bonn die freiwilligen Initiativen zum Ausbau erneuerbarer Energien mit den Strukturen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zusammenbringen. Das ist der innere Zusammenhang zwischen *Politischer Deklaration*, den *Politischen Empfehlungen* und dem *Aktionsprogramm*.

Hier in Bonn geht es **nicht** um **allgemeine Erklärungen**. **Im Mittelpunkt der renewables2004 steht die Aktion**.

Wir brauchen einen beschleunigten globalen Ausbau der erneuerbaren Energien. **Bei der renewables2004 müssen wir Nägel mit Köpfen machen**.

Wir müssen den **weltweiten Ausbau der Erneuerbaren Energien wirklich werden lassen**. Gegen globale Armut – gegen globale Erwärmung. **Make it real**

Lassen sie uns die schöne Umgebung des Rheins für eine erfolgreiche Arbeit nutzen. **Das Zeitalter der Erneuerbaren beginnt jetzt**.